

Artikel vom 25.05.2019

Kommunalwahl 2020

Gleich zwei CSU Kandidaten wollen Bürgermeister in Harburg werden



Das Bild zeigt von links nach rechts: Armin Huber und Bernd Spielberger

Gleich zwei CSU Kandidaten wollen Bürgermeister in Harburg werden – Harburger Ortsvorstand stellt die Weichen für die Kommunalwahl 2020

Am Samstag, den 25.05.2019 fand die Vorstandssitzung der Harburger CSU statt. Neben der Planung der nächsten Veranstaltungen stand vor allem der Kommunalwahlkampf 2020 im Fokus der Parteimitglieder.

Nachdem der amtierende Bürgermeister Wolfgang Kilian kürzlich erklärt hatte, nicht für eine vierte Amtszeit zu kandidieren, suchte die CSU nun einen Nachfolger für das Harburger Rathaus.

Der CSU Ortsvorsitzende Wolfgang Stolz erklärte, aus privaten Gründen nicht für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren und auch die drei stellvertretenden CSU Ortsvorsitzenden Elisabeth Trüdinger, Tobias Eska und Erich Reichenmeier lehnten eine Kandidatur für das Spitzenamt ab.

Aus den Reihen der Ortsvorstandschaft kristallisierten sich jedoch schnell zwei Kandidaten heraus,

die gerne Bürgermeister in Harburg werden wollen. So erklärten sich Armin Huber und Bernd Spielberger zu einer Kandidatur bereit und berichteten der Vorstandschaft von Ihren Visionen, Ideen und der jeweiligen Motivation.

Bernd Spielberger ist 42 Jahre alt und kommt aus dem Harburger Ortsteil Mauren. Der verheiratete Familienvater zweier Söhne ist gelernter Tischler und arbeitet als Kunststoffformgeber. In seiner Freizeit treibt er leidenschaftlich Sport. Neben Laufen, Rennradfahren, Fußball und Schwimmen ist auch der Motorsport seine große Leidenschaft. Er ist einer der drei Vorsitzenden des über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten MC Kesseltal. Hierbei engagiert er sich mit dem Motor Club Kesseltal im ADAV e.v. als Markenpartner bei der Marke DONAURIES. Innerhalb der CSU ist er unter anderem als Organisator des „Poltischen Ascherdonnerstags“ in Mauren bekannt. Hier durfte er neben der Staatsministerin a.D. Monika Hohlmeier, auch schon Landtagspräsidentin Ilse Aigner in seinem Heimatdorf begrüßen. Er ist Mitglied in der CSU-Kommunalpolitischen Vereinigung Donau-Ries und engagiert sich zudem im Sportverein Mauren. Zu seiner Motivation gab Spielberger an, dass Politik seine Leidenschaft sei und er Bürgermeister aller Bürger und Ansprechpartner für deren Sorgen sein will. Zudem will er gemeinsam für das gesamte Stadtgebiet etwas bewegen und den anstehenden Generationswechsel gerne mitbegleiten und Harburg weiter voranbringen.

Armin Huber ist 40 Jahre alt und arbeitet als Diplomingenieur (FH) im selben Großunternehmen wie Spielberger. Er ist verheiratet, Vater von zwei Söhnen und lebt im Harburger Stadtteil Großsorheim. Neben dem Posaunenchor zählen auch das Snowboarden und Fahrradfahren zu seinen Hobbys. Er ist außerdem Gruppenführer in der Großsorheimer Feuerwehr. In der Kommunalpolitik ist Armin Huber ebenfalls kein Unbekannter. Er ist stellv. Vorsitzender der Aktiven Liste / Junge Bürger Donau – Ries e.V. und stellv. CSU Fraktionsvorsitzender im Harburger Stadtrat. Im Stadtrat ist er Vorsitzender des dortigen Rechnungsprüfungsausschusses. Zudem ist er Feuerwehrreferent, Mitglied im Finanzausschuss, Hauptverwaltungs- und Personalausschuss sowie in der Stadtentwicklungskommission. Zu seiner Motivation gab Huber an, dass er sein Hobby -die Kommunalpolitik- gerne zum Beruf und Harburg mit seinen Stadtteilen noch attraktiver machen und dem demographischen Wandel entgegenwirken möchte.

Beide Kandidaten werden sich nun innerhalb der Harburger CSU einer Aufstellungsversammlung vorstellen. Die anwesenden Parteimitglieder werden in geheimer Abstimmung einen Kandidaten küren. Dieser führt die Harburger CSU dann durch den Kommunalwahlkampf. Die Aufstellungsversammlung wurde auf den 19. August 2019 terminiert.